

Zwölf Dates bis Weihnachten



Aufgefallen ist mir dieses Buch wegen dem Coverbild. Arden und Caroline waren beste Freundinnen. Arden verliess ihren Heimatort und legte in vier Jahren eine Karriere in Hollywood als Teeniestar hin, Caroline blieb zurück. Um eine Rolle zu bekommen, muss sie beweisen, dass sie immer noch das Mädchen von früher ist und eine Beziehung mit Caroline führt. Arden macht Caroline einen Vorschlag. Da sie von einem Job als Journalistin träumt, darf sie einen Artikel für die «Cosmopolitan» schreiben. Eine prima Abmachung es geht ja nur um 12 Tage. Dieser Roman ist für mich eine romantische Weihnachtsliebesgeschichte zum Mitleiden und Mitfiebern. Es scheint alles bestens kalkuliert zu sein. Doch bald wird das Ganze zu einem emotionalen Minenfeld. Denn alte Gefühle, unausgesprochene Konflikte und neue Sehnsüchte lassen sich nicht so einfach inszenieren. Die sich entwickelnde Beziehung der beiden Ex-Freundinnen wird berührend geschildert. Es ist eine ans Herz gehende Vorweihnachtliche Geschichte, die berührt und mit Witz, Gefühl und einer Prise Glamour versehen ist. Sehr zu empfehlen.

Rachael Lippincott; Alyson Derrick, Zwölf Dates bis Weihnachten, dtv Verlag, 11.09.2025, 368 Seiten, Fr. 24.90